

Zwischenbericht zur Anfrage Nr. 0433/2023 der Stadtratsfraktion DIE LINKEN betreffend Zukunft der Mainzer Kinolandschaft

Die Beschlussvorlage bezüglich der Mainzer Kino-Kultur wurde am 01.02. im Stadtrat beschlossen. Das Vorhaben der Anmietung oder des Erwerbs der neu entstehenden Kinoräumlichkeiten in der Hinteren Bleiche 6-8 und der Beauftragung eines externen Fachbüros zur Unterstützung einer Wettbewerbsplanung wirft viele Fragen auf. Viele verschiedene Akteure wollen in den Prozess involviert werden und auch persönliche und wirtschaftliche Interessen spielen eine Rolle bei der Frage der Zukunft des Kinos in Mainz. Der Ratsbeschluss vom Februar hat Kinoliebhaber:innen in Mainz aufatmen lassen, doch noch ist vieles unklar. Hinzu kommt, dass der neue Besitzer des Kinogebäudes frei mit seinem Eigentum umgehen kann und daher erheblichen Einfluss auf die baulichen Umstände und die Kosten eines möglichen zukünftigen Kinos haben wird.

Wir fragen an:

- 1. Strebt die Stadtverwaltung die Einrichtung eines Kommunalen Kinos, eines Programmkinos oder eine Verbindung von beiden in Form eines Filmkunsthauses an?*
- 2. Ist eine der in Frage 1 genannten Kinoformen aus den weiteren Planungen ausgeschlossen? Wenn ja: welche und wieso?*
- 3. Es ist bekannt, dass das CinéMayence seit Jahren neue Kinoräumlichkeiten sucht und dringend benötigt. Gibt es für das Kommunale Kino seitens der Stadt Unterstützung und/oder Lösungsvorschläge und stehen diese Pläne in Konkurrenz mit dem Erhalt der Programmkinos?*
- 4. Wann soll die Beauftragung des externen Fachbüros erfolgen?*
- 5. Welche Fachbüros kommen in Frage, um für das zukünftige Kino und dessen Ausschreibung ein Konzept zu entwickeln, und nach welchen Kriterien wird dieses ausgewählt?*
- 6. Hatte die Stadtverwaltung zuvor Kontakt mit entsprechenden Büros und gab es in der Vergangenheit schon eine Zusammenarbeit mit den Büros? Wenn ja, welche Büros waren dies und welche Projekte waren betroffen?*
- 7. Welche Rahmenbedingungen werden der Fachfirma für das Konzept vorgeben, bzw. anhand welches Kriterienkatalogs muss sich die ausgewählte Fachfirma orientieren?*
- 8. Welche Kriterien sind im Einzelnen entscheidend und wer hat diese Kriterien erarbeitet?*
- 9. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis davon, in welchem Verhältnis zwischen Kinofläche, Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten Planungen vom aktuellen Besitzer der Hinteren Bleiche 6-8 angestrebt werden?*
- 10. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis davon, wie viele Säle und Sitze für das neue Kino geplant werden?*
- 11. Wie nimmt die Stadtverwaltung Einfluss auf den Bauplan und welche Vorstellungen hat die Stadt Mainz bei der Ausgestaltung der Räumlichkeiten?*

12. *Gibt es seitens der Stadtverwaltung Bedingungen, bei denen ein Kauf oder eine Anmietung nicht mehr zustande käme?*
13. *Hat die Stadtverwaltung alternative Standorte als Ersatz für das bisherige Palatin-Kino in Betracht gezogen?*
14. *Aus welchen Personen wird sich die Jury zusammensetzen, die über die zukünftigen Betreiber:innen abstimmen werden?*
15. *Wer entscheidet über die Zusammensetzung der Jury?*
16. *Gibt es bereits Gespräche mit in Frage kommenden Personen? Wenn nein, welche Gründe verhindern dies?*
17. *Im Hinblick auf die nahende Schließung des Palatins, voraussichtlich im Herbst dieses Jahres: Wann wird die Ausschreibung stattfinden und wann wird die Jury über die zukünftigen Betreiber:innen entscheiden?*
18. *Wer hat das Kulturdezernat und die Stadt Mainz bezüglich kinospezifischer Fragen beraten? Werden diese Personen auch zukünftig ihre Beratungsfunktion wahrnehmen und, wenn nein, wer tritt an deren Stelle? Welche Fachexpertise bringen die Berater:innen mit?*
19. *In welcher Regelmäßigkeit finden diese Beratungsgespräche statt?*
20. *Gibt es städtische Planungen für das Capitol in der Neubrunnenstraße während und nach der Bauphase des möglichen zukünftigen Kinos?*
21. *Kommt es für die Stadt Mainz in Frage, auch die Räumlichkeiten des Capitols zu mieten oder zu kaufen und gab es hierzu bereits Gespräche mit dem Eigentümer?*
22. *Plant die Stadt Mainz diese Räumlichkeiten in der Ausschreibung miteinzubeziehen?*
23. *Gibt es Pläne oder wurde vorgeschlagen, das CinéMayence in das Capitol umzusiedeln?*
24. *Mit welchen Akteur:innen hat sich die Stadtverwaltung zu Gesprächen bezüglich der Zukunft des Palatin-Kinos gesprochen? Wie oft fanden entsprechende Treffen statt? Wurde den Gesprächspartner:innen Verschwiegenheit auferlegt? Wenn ja: wieso?*

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Aufgrund der zahlreichen und teils noch nicht beantwortbaren Fragen und der aktuellen personellen Situation in der Kulturverwaltung kann keine fristgerechte Beantwortung erfolgen.

Die Antworten werden zur nächsten STR-Sitzung am 17.05.2023 vorgelegt.

Mainz, den 17.03.2023

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete